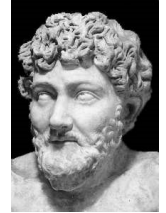


**Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:
Πληροφορίες για το περιβάλλον για ταξιδιώτες στην Κρήτη:**



Antiker griechischer Dichter AESOP

(Foto: hellenica.de)

Äsop (griechisch Αἴσωπος oder *Aísōpos*, eingedeutscht *Aesop* oder *Aisop*) war ein antiker griechischer Dichter von Fabeln der wahrscheinlich im 6. Jahrhundert v. Chr. lebte. Er wurde 56 Jahre alt (620 v. Chr. - 564 v. Chr.). Als Geburtsort wird Mesembria angegeben. Er gilt als Begründer der europäischen Fabeldichtung. Sein Name wurde zum Gattungsnamen für die Fabeldichtung überhaupt.

Um Aesops Leben ranken sich zahlreiche Legenden, von denen viele schon im Umlauf waren, als in der zweiten Hälfte des 5. Jahrhunderts v. Chr. die schriftliche Überlieferung zu seiner Person einsetzte. Gesicherte Informationen zu seiner Biografie gibt es daher kaum. Der in der frühen römischen Kaiserzeit zusammengestellte Aesop Roman wartet zwar mit zahlreichen Details über seine Reisen zu bedeutenden Königen wie Kroisos von Lydien und über seine körperlichen Defizite auf.

Bei den äsopischen Fabeln (griechisch Μῦθοι oder *Mýthoi*) handelt es sich um mythische und säkulare kurze Geschichten, die als Gleichnis in Erscheinung treten. Die angesprochenen menschlichen Schwächen sind nie außergewöhnlich: Neid, Dummheit, Geiz, Eitelkeit usw. Stoffe und Figuren stammen aus dem Horizont des kleinen Mannes im Griechenland des 6. Jahrhunderts v. Chr., Handlungsträger sind Tiere, Pflanzen, gar Götter oder bekannte Menschen der Zeit.

Das Geschehen in den äsopischen Fabeln hatte für die Menschen seiner Zeit eine unmittelbar einleuchtende Aussage oder aber eine behutsam in Form einer Allegorie verpackte Bedeutung. Aesops Fabeln werten, urteilen und demaskieren zwar, vernichten oder verdammen aber nicht.

Die europäische Fabeldichtung geht auf Aesop zurück. Die Fabeln Aesops waren in den mittelalterlichen Klosterschulen ein häufig verwendeter Lesestoff.

Nach Erfindung des Buchdrucks erschien eine Vielzahl von Ausgaben der Aesop-Fabeln. Im 17. und 18. Jahrhundert belebten JEAN DE LA FONTAINE (1621–1695) und GOTTHOLD EPHRAIM LESSING (1729–1781) die Fabeln Aesops neu.

Einige Beispiele der Fabeln, die Aesop zugeschrieben werden:

Der Adler und die Schildkröte; Die Ameise und die Heuschrecke; Der Fuchs und das Schaf; Der Fuchs und der Storch; Der Fuchs und die Trauben; Der Hirtenjunge und der Wolf; Der Hund und das Stück Fleisch; Jupiter und die Biene; Das Lamm und der Wolf; Der Löwe mit anderen Tieren auf der Jagd; Der Löwe und das Mäuschen; Die Schildkröte und der Hase; Die Sonne und der Wind; Die Stadtmaus und die Landmaus; Der Wolf und der Kranich; Der verschwenderische Jüngling und die Schwalbe; Vom Fuchs und Hahn; Vom Fuchs und Raben



Bildquelle: WIKIPEDIA